

Bericht des Bundesvorstandes für das Jahr 2020

Der Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. als kompetenter Partner der Gemeinden, Städte und Landkreise für den Zahlungsverkehr, das Rechnungswesen sowie für das Liquiditäts- und Forderungsmanagement entwickelte sich im Jahr 2020 trotz Coronapandemie erfolgreich weiter.

Seit ein paar Jahren gibt sich der Fachverband ein bundeseinheitliches Erscheinungsbild. Der Fachverband wird auf Landes- oder Bundesebene den Erwartungen seiner Mitglieder gerecht und bedient sich den verändernden Kommunikations- und Informationsgewohnheiten. Neben den Verbandspublikationen, z.B. der Kommunal-Kassen-Zeitschrift und den Handbüchern der Fachausschüsse für das Kassen- und Rechnungswesen sowie das Verwaltungszwangsverfahren, ist auch der Internetauftritt hervorzuheben.

An erster Stelle stand im Jahr 2020 die stetige Weiterentwicklung des Internetauftritts des Fachverbands der Kommunalkassenverwalter e.V. Auch wenn die Neuerungen nicht immer gleich auf den ersten Blick zu erkennen waren und sind, so sind im Hintergrund kontinuierliche und schwierige Arbeiten zu leisten. Es war und ist gerade in diesen besonderen Zeiten wichtig, sich online zu präsentieren. In jeder Kommunalverwaltung ist die „Digitalisierung“ in aller Munde. Durch die Corona-Krise musste sich auch der Fachverband neu orientieren und auf Telefon- und Videokonferenzen umstellen. Sitzungen vor Ort waren so gut wie nicht mehr möglich. Dank einer bereits vorhandenen Software konnten diese durchgeführt werden. Nachdem das Thema Konferenzsoftware sowohl den Bundesverband als auch die Landesverbände, insbesondere im Hinblick auf Seminare, stark beschäftigte, ist man derzeit noch auf der Suche nach einer einheitlichen Gesamtlösung.

Der KKZ-Schriftleiter Stefan Lissner, dem ein ganz herzliches Dankeschön gilt, hatte im vergangenen Jahr diverse Webseminare auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt und so entsprechendes Know-How vermittelt. Mit diesen und zahlreichen weiteren Beiträgen konnte und kann der Fachverband laufend über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten informieren. Und das Wichtigste ist: Unsere Homepage präsentiert sich somit weiterhin als zeitgemäße digitale und rege genutzte Anlaufstelle. Von äußerster Bedeutung ist dabei unsere Rubrik „Fachthemen“, die aktuelle Thematiken behandelt. An dieser Stelle ist außerdem unser Angebot hervorzuheben, Stellenanzeigen auf unserer Homepage zu veröffentlichen, welches bereits sehr gut angenommen wurde.

Aber nicht nur die Homepage des Fachverbands bietet aktuelle Informationen. Stefan Lissner ist seit Januar 2020 mit der KKZ „unterwegs“. Er bringt den Lesern vollstreckungs- und kassenrechtliche Themen mit den altbewährten wie auch neuen Autoren in leicht verständlichem und schnörkellosem Stil näher. Hervorzuheben sind insbesondere Rubriken wie „Aus der Praxis“ oder „Einfach erklärt“. Darüber hinaus wird relevante Rechtsprechung abgedruckt und erläutert.

Natürlich lebt der Auftritt des Fachverbands, ob auf der Homepage oder in den Publikationen, von der Aktualität und der Mitarbeit aller. Gestalten Sie mit und bringen Sie sich ein! Jeder noch so kleine Beitrag zählt. Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Kritik an unserer Homepage oder auch der KKZ haben, setzen Sie sich bitte mit dem Internetbeauftragten Stefan Barthel bzw. dem KKZ-Schriftleiter Stefan Lissner in Verbindung. Sie freuen sich auf Ihre Mitarbeit!

Der **Bundesvorstand** tagte im Jahr 2020 viermal digital via Telefon- oder Videokonferenz. Im Jahresbericht 2019 wurde noch über die Zukunft der Digitalisierung in den Kommunen berichtet. Jetzt hat sie uns erreicht. Dank der vorhandenen Instrumente war es möglich, miteinander im Bundesvorstand auf die eine und andere Art zu kommunizieren.

Schwerpunkte der Sitzungen waren die Außendarstellung und Strategieplanung des Fachverbands wie auch die Entwicklung in den Landesverbänden, die Gremienarbeit (Fachausschüsse und KKZ-Schriftleitung) sowie die Weiterentwicklung der Facharbeit unter den besonderen Bedingungen der Coronapandemie. Die Ergebnisse aus dem Zukunftskonvent begleiteten die Arbeit des Bundesvorstands weiterhin: Es gilt, sich unter den neuen, besonderen Bedingungen fit für die Zukunft aufzustellen - rechtssicher und weiterhin fachkompetent, Impulse gebend. Das Corporate Design des Fachverbands wurde überarbeitet und einige Ergebnisse konnten bereits in der Dezembersitzung vorgestellt werden. Weitere Anpassungen werden vorgenommen. Überdies galt es organisatorische und Haushaltsangelegenheiten zu besprechen sowie einen weiteren Beisitzer Bernd Müller (Landesverband Hessen) in den Bundesvorstand zu berufen. Ein Schwerpunkt wäre die Vorbereitung der BAT 2021 gewesen. Aufgrund der Coronapandemie hat sich der Bundesvorstand dazu entschlossen, diese in das Jahr 2022 zu verschieben.

Am 7. 3. 2020 fand die **konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung** in Fulda (Hessen) statt. Nach der auf der Bundesarbeitstagung 2019 verabschiedeten und am 14.10.2019 eingetragenen Satzung hat sich nach § 21 Ziffer 3 die Vertreterversammlung innerhalb von sechs Monaten zu konstituieren. Zunächst berichtete der Bundesvorsitzende Dietmar Liese, dass er die vorgelegten Landessatzungen bearbeitet hat und die Musterbeitragsordnung an die Landesverbände gesendet hat. Außerdem informierte er über die neue Schriftleitung der KKZ und die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten für den Fachverband. Ein weiteres Thema des Berichts war die Zusammenarbeit mit dem Beschaffernetzwerk. Den Mitgliedern stehen mit der Verlinkung die Foren zum Kassen- und Vollstreckungsrecht des Beschaffernetzwerks zur Verfügung. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die tiefgreifende und lebendige Diskussion zur Facharbeit, deren Leistungsfähigkeit durch viele Faktoren beeinflusst wird. Zu diesem Thema sind Wege und Lösungen auch unter Mithilfe Dritter zu finden, um den hohen Qualitätsansprüchen des Fachverbands und seiner Mitglieder gerecht zu werden. In der Sitzung galt es zudem, Abstimmungen und Entscheidungen zu Grundsätzen der Verbandsorganisation und Präsentation herbeizuführen. Das betraf die Jahresrechnung 2019 und den Finanzplan 2020 sowie Organisatorisches im Geschäftsablauf zwischen Bund und Ländern. Die Berichte aus den Fachausschüssen (KR- und VZV-Ausschuss) durch Enrico Zuchandke und Harald Jordan, der Schriftleitung der KKZ durch Stefan Lissner und des Internetbeauftragten Stefan Barthel zeigten den hohen Stellenwert innerhalb des Fachverbands. Sie alle leisteten hervorragende Arbeit. Die KKZ erfreut sich nach wie vor zahlreicher interessierter Leser. Der Internetbeauftragte konnte von der erfolgreichen Weiterentwicklung der Internetplattform berichten. Schließlich präsentierten die Landesverbände wesentliche Punkte ihrer Verbandsarbeit. Wie die weitere Entwicklung allerdings zeigte, mussten diese Tagungen aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Anträge aus den Landesverbänden lagen nicht vor.

An der 12. Mitgliederversammlung der **Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Finanz-, Kassen- und Rechnungsbeamten e.V.** (BAG-KOMM e.V.) am 25. 10. 2020 in Bonn-Bad Godesberg nahm der Bundesschatzmeister teil. Themen der Mitgliederversammlung unter Leitung des 1. Vorsitzenden Detlef Holz waren neben dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden und den Tätigkeitsberichten der Mitglieder auch der Jahresabschluss 2019 und

der Finanzplan 2021 sowie die Aufnahme von Fördermitgliedern und die Zusammenarbeit mit einem Verlag. Hauptaugenmerk bildete die förmliche Inkraftsetzung der Satzung vom 18. 6. 2020 nach Eintragung beim Amtsgericht Essen und die Nach-Wahl für den Vorstand der BAG-KOMM e.V., da sich einige personelle Veränderungen ergaben.

Die **Bundesfachausschüsse** leisteten auch in diesem Jahr eine hervorragende Arbeit und erzielten gute Ergebnisse. Beispielgebend ist die laufende Überarbeitung der Handbücher mit mehreren Ergänzungslieferungen und die Klärung von Fachproblemen. Ganz gleich ob als Loseblattwerk oder in digitaler Form, das Handbuch für **das Kassen- und Rechnungswesen** war, ist und wird eine Bereicherung für jede kommunale Kasse sein. Um weiterhin die Qualität des Werks zu sichern, werden die Inhalte stetig aktualisiert. In diesem Jahr konnte die 25. Ergänzungslieferung herausgebracht werden. Eine Sitzung der Ländervertreter fand aufgrund der Coronapandemie nicht statt. Die Unterarbeitsgruppe zum Handbuch tagte via Videokonferenz. Dabei ging es um die Fertigstellung der Ergänzungslieferung und die Abstimmung mit dem Handbuch VZV zu gemeinsamen Themen. Darüber hinaus ist eine Sitzung mit dem VZV-Ausschuss im Jahr 2021 geplant.

Die Arbeit des **Bundesausschusses für das Verwaltungszwangsverfahren** wurde durch die Auswirkungen der Coronapandemie extrem geprägt. Leider konnten die beiden geplanten Sitzungen in diesem Jahr nicht stattfinden, denn der Schutz der Ausschussmitglieder vor einer Ansteckung stand an erster Stelle. Natürlich können Telefon- oder Mail-Kontakte die Ausschusssitzungen nicht ersetzen. Ob der Ausschuss im nächsten Jahr Sitzungen abhalten kann, ist noch völlig offen. Die Ausschussmitglieder hoffen, dass sich diese Planung im Interesse unserer bundesweiten Zusammenarbeit umsetzen lässt. Die Ausschussmitglieder standen jedoch den Verbandsmitgliedern auf Landesebene bei allen Anfragen - verstärkt zum Umgang mit den Auswirkungen der Coronapandemie auf die kommunale Vollstreckungstätigkeit - zur Verfügung. Im November 2020 hat sich durch die Bekanntmachung des Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetzes für die Ausschussmitglieder ein neues intensives Tätigkeitsfeld eröffnet. Die Neustrukturierung der Vorschriften zum Kontopfändungsschutz in der Zivilprozessordnung (ZPO) und den entsprechenden Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) erfordert bis 1. 12.2021 eine Anpassung der entsprechenden landesrechtlichen Vollstreckungsvorschriften an die bundesrechtlichen Regelungen. Die einzelnen Ausschussmitglieder werden daher im nächsten Jahr mit ihren Ministerien Kontakt aufnehmen, um evtl. negativen Entwicklungen für die kommunalen Vollstreckungsbehörden entgegenzuwirken. Aktuell ist eine Entspannung des Infektionsgeschehens im Zusammenhang mit der Coronapandemie leider noch nicht absehbar. Deshalb wird der VZV-Ausschuss im Jahr 2021 auch die Abhaltung von Video-Konferenzen forcieren.

Das Jahr 2020 sollte das Jahr der **Landesarbeitstagungen werden - Höhepunkte in der Arbeit der Landesverbände**. So hieß es vor einem Jahr an dieser Stelle. Leider kam es anders. Durch die Coronapandemie mussten alle Arbeitstagungen abgesagt werden. Sie wurden in das Jahr 2021 verschoben. Einige Landesverbände haben schon neue Termine festgesetzt. Es gilt jedoch die Entwicklung abzuwarten. Die Homepage des Fachverbands hält Sie dazu auf dem Laufenden.

Voller Stolz konnte 2018 das viertausendste Mitglied im Fachverband begrüßt werden. Mittlerweile sind **4.072 Mitglieder** im Fachverband organisiert. Trotz einiger durch Gemeindefusionen und Gebietsreformen hervorgerufener Austritte, konnte die Mitgliederzahl durch etliche Neuaufnahmen erhöht werden. Vor allem wurden im Landesverband Bayern viele Neuaufnahmen verzeichnet, sodass sich der Landesverband bereits über fast 1.121 Mitglieder

freuen kann. Das stärkt den Fachverband und motiviert zur weiteren konstruktiven und qualitativ hochwertigen Tätigkeit sämtlicher Gremien des Verbands. Dazu tragen die vielen Mitstreiterinnen und Mitstreiter im gesamten Verband bei. All diesen, aber auch den Unterstützern, den Interessenten und Freunden des Fachverbands sei in diesem Bericht herzlich gedankt. Ohne den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich tätigen Verbandsaktiven und die Unterstützung von Partnern wäre die Arbeit unseres Verbands nicht denkbar.

Auch für das Jahr 2021 hat sich der Bundesvorstand einiges vorgenommen. Oberste Priorität wäre dabei eigentlich der Organisation und Durchführung der **Bundesarbeitstagung** in Potsdam zugekommen. Wie aber auch bei den Landesarbeitstagungen gibt es eine Verschiebung in das darauffolgende Jahr. Demzufolge findet die nächste Bundesarbeitstagung **am 18. und 19. 05. 2022 in Potsdam** statt.

Die laufenden Projekte, wie z.B. der Internetauftritt, die Verbesserung und Professionalisierung der Außendarstellung, die Facharbeit sowie die strategische und organisatorische Ausrichtung werden zielgerichtet fortgeführt.

Ich wünsche im Namen des Bundesvorstands allen Kolleginnen und Kollegen und Leserinnen und Lesern der KKZ ein interessantes Fachverbandsjahr!

Ihre

Andrea Sommerfeldt

Bundesgeschäftsführerin